



## VOLKSKUNDE MUSEUM

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag sichern Sie sich eine Reihe von Vorteilen:

- Freier Eintritt ins Volkskundemuseum
- Einladungen zu allen Museumsaktivitäten und Weiterbildungsveranstaltungen
- Aktive Mitarbeit in Arbeitsgemeinschaften
- 5 x pro Jahr Bezug des Mitteilungsblatts „Nachrichten. Volkskunde in Österreich“ (VIÖ)
- 33 % Rabatt auf alle Publikationen des Museums

All das um einen Jahresbeitrag von nur 27 € bzw. als Student\_in 8 €

Mit Ihrem Beitrag fördern Sie unsere Arbeit: Sammeln, Forschen, Ausstellen, Vermitteln, Kommunizieren.

So bietet etwa unsere Bibliothek rund 120.000 Fachpublikationen und ist online erreichbar.

**Wir freuen uns, wenn Sie es weitersagen.**



## Liebes Vereinsmitglied!

Mit „Wien unterm Mikroskop“, „Baum-Zeit!“, „Denk an Mich!“, „Klimesch – Das Geschäft mit den Dingen“, „Freud's Dining Room“, „Bitter Oranges“ und „Startfeld Bethlehem“ haben wir 2015 ein dichtes Ausstellungsprogramm absolviert. Unzählige Programme, Veranstaltungen, Workshops und Tagungen begleiteten uns zudem durch das ereignisreiche Jahr. Auch konnten wir das Provenienzforschungsprojekt implementieren, erste Dossiers wurden der Kommission für Provenienzforschung übergeben und von dieser bearbeitet.

Der Caféhausbetrieb und der freie Durchgang zum Park sind ein wichtiges Scharnier zwischen Museum und öffentlichem Raum geworden. Insgesamt haben wir viel Zuspruch zur Entwicklung des Hauses bekommen und viele nützten den freien Eintritt auf Einladung der Erste Bank.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei den vielen Freiwilligen, Volontärinnen und Volontären bedanken, deren Engagement die Voraussetzung für diesen produktiven Ort ist. Ein Blick in den Jahresbericht zeigt die Leistungen, die laufend auf allen Ebenen des musealen Handelns vollbracht werden.

Im Jahr 2016 fokussiert das Ausstellungsprogramm auf die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Wir zeigen drei Ausstellungen, die aus unterschiedlichen Perspektiven auf die Folgen und die Rezeption dieser Katastrophe blicken. „Vertriebene und Verbliebene erzählen. Tschechoslowakei 1937-1948“ widmet sich den Vertreibungen, die in der Tschechoslowakei unmittelbar vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg stattfanden. „Schwarzösterreich. Kinder afro-amerikanischer Besatzungssoldaten“ beschäftigt sich mit der vergessenen Geschichte der ersten afro-österreichischen Generation. Das sind jene Kinder von Österreicherinnen und afro-amerikanischen GIs, die in den Jahren 1946-1956 geboren wurden. Die dritte Ausstellung dieses Jahres „Fremde im Visier. Fotoalben aus dem Zweiten Weltkrieg“ greift bei ihrer Auseinandersetzung mit dem Zweiten Weltkrieg auf private Fotobestände zurück.

Mit 31.12.2015 endet unsere Aktion „Freier Eintritt für Alle“ – der öffentliche Durchgang wird aber bestehen bleiben.

Liebe Vereinsmitglieder, wir freuen uns, wenn Sie Ihr und unser Museum im Jahr 2016 intensiv nützen.

*Matthias Beitzl*